

KERWA

Bubenreuth feiert ausgelassen

BUBENREUTH. Wer sein fränkisches Liedgut erweitern will, wer allerlei Brauchtum erleben will, der muss zur Bubenreuther Kirchweih, welche bis 2. Juli stattfindet. Hier lässt ein umfangreiches Programm alte Bräuche wieder aufleben.

Am Freitag, 28. Juni, wird um 17 Uhr die Kerwa ausgegraben und um 18 Uhr findet eine Ökumenische Kerwaandacht mit anschließendem Fassanstich statt. Ab 20 Uhr nehmen die Kerwasburschen an der Studentenkneipe der Burschenschaft der Bubenreuther teil.

Der Samstag, 29. Juni steht im Zeichen des Kirchweihbaumaufstellens. Der Baum wird gegen 13 Uhr mit Musik in den Hof der Mörsbergei transportiert. Ab 14 Uhr folgt das Raustanzen der Studenten. Im Anschluss wird dann mit Unterstützung der Studenten der Burschenschaft der Kerwabaum aufgestellt.

Der Sonntag, 30. Juni, ist der Hauptfesttag, ab 10.30 Uhr findet ein Frühschoppen mit der Egerländer Geigenbauerkapelle statt. Im Anschluss holen die Burschen ihre Mädchen ab. Im Hof der Mörsbergei findet ab 15.30 Uhr das „Raustanzen“ statt.

Noch während am Kirchweihmontag 1. Juli der Hahn kräht, beginnen die Kerwasburschen mit dem „Küchlezenspieln“. Um 10 Uhr beginnt der Frühschoppen, gegen 13 Uhr wird in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein der „Geger rausgeschlog'n“. Am Abend des Kerwasdienstag, 2. Juli ziehen die Burschen durchs Dorf, um die Kerwa einzugraben. hrei